



Die Heerbrugger Karatekas machten mit guten Leistungen auf sich aufmerksam. (Bild: pd)

KARATE. An der elften Schweizer Meisterschaft im Shotokan-Karate konnte die Heerbrugger Karateschule einige Medaillen und Pokale erkämpfen und dies bei insgesamt über 500 Teilnehmern.

Artikel weiterempfehlen



Der Widnauer Karate-Meister Sensei Hakan Gülbüz, der das Hankan-Shotokan-Do-Center in Heerbrugg leitet, ging mit gutem Beispiel voran und gewann im Kampf (Kumite) den ersten Platz und holte im Kata Silber. Gülbüz profitierte von seiner jahrelangen Erfahrung und ist in der Szene bestens bekannt, da er auch immer wieder den besten Karatekas Europas Spezialtrainings gibt.

Zahlreiche Top-Drei-Plätze

In der Elite-Team-Kata-Kategorie setzten sich im baslerischen Rheinfeldern aber auch Dilek Cakici, Lukas Schwarz und Kristina Jovanovic in Szene: Alle drei holten Silber. In der Kategorie Kinder gab es dreimal Bronze und zwar für Joe Müller, Kelvin Müller und Alessandro Melcher. In der Kategorie Kata-Einzel haben Alessandro Melcher den zweiten Platz und Dilek Cakici den dritten Platz erreicht. In der Kategorie Kumite einzel verloren Dilek Cakici und Anastasia Krijan das Finale, durften sich aber über den zweiten Platz freuen. Joe Müller und Lukas Schwarz wurden Dritte.

Auf Nati-Kurs

Die Heerbrugger Hankan-Shotokan-Karate-Schule durfte sich hat am Ende der Schweizer Meisterschaft über acht Pokale und sechs Medaillen freuen. Schulleiter Sensei Hakan Gülbüz sagte, dass die Heerbrugger und Widnauer Karatekas bei solchen Leistungen in der Zukunft ein Thema für das Schweizer Nationalteam werden. Als Beispiel nannte er die Müller-Brüder Joe

und Kelvin, die zwar noch sehr jung sind, aber mit bereits zwölf Turnierteilnahmen, darunter auch auf internationalem Niveau, schon einiges an Erfahrung haben, zumal sie sich immer in den Top-ten platzierten. Zudem haben bereits Karatekas aus der Heerbrugger Schule die Möglichkeit, in die Karate-Nationalmannschaft einzusteigen und die Schweiz international zu vertreten. Mehr Infos: www.karate-ostschweiz.ch (pd)